

Richard Dehmel (1863-1920)

Der brave Strubel

Unser Hofhund, Strubel heißt er,
ist gar lobesam;
nur die Ruhestörer beißt er,
denen ist er gram.

5

Ach, er liefe gern den Katzen
durch den Garten nach;
bellt auch gerne nach den Spatzen
auf dem Scheunendach.

10

Doch er muß darauf verzichten,
folgsam seinem Herrn;
denn er ist ein Hund mit Pflichten
und gehorcht wohl gern.

15

Wenn dann Väterchen ihm schmeichelt:
»hast es brav gemacht«
und das Kinn ihm gnädig streichelt,
ist's als ob er lacht.

20

Und wie schön kann Strubel springen
und kann aufrecht gehn,
kann Verlorne wiederbringen
und kann Schildwach stehn!

25

Demut, Biedersinn und Treue
sind in ihm vereint,
und wir preisen stets aufs neue
Strubel, unsern Freund.
(109 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dehmel/erloesun/chap129.html>